

HORCHE SE MOL!

IST "NETTSEIN
PROGRAMM"



82

„Omas gegen Rechts“ sind Frauen mit und ohne Enkel, die sich gegen rechtspopulistische Strömungen einsetzen. Gerda Liebner, 74 Jahre alt und ehemalige Schulleiterin, hat sie mit initiiert.



Foto: © ste

Was war der Anlass, die „Omas gegen Rechts“ zu gründen? Das war eine Demo in Hamburg, bei der die „Omas gegen Rechts“ aus Wien auftraten. Da sahen Traute Hensch und ich plötzlich diese einzigartige Möglichkeit, mit unseren politischen Anliegen in die Öffentlichkeit zu gehen und zu zeigen, wofür wir stehen.

Waren Sie früher auch schon politisch aktiv?

Wie viele unserer Omas war ich in den 68ern aktiv: gegen autoritäre Strukturen, für die Aufarbeitung der Nazizeit, für einen demokratischen Staat, für die Selbstbestimmung der Frauen ... Irgendwann dachten wir, die Demokratie sei stabil. Doch vor einigen Jahren begriffen wir, dass sie wiederum in Gefahr ist.

Was bringen Sie als „Oma“ mit, das junge Menschen vielleicht noch nicht so haben?

Wir Omas sind aufgewachsen in einer Zeit, in der die Verbrechen der Nazizeit totgeschwiegen wurden, in der alte Nazis in hohen

Staatsämtern saßen, in der wir Frauen das Einverständnis des Ehemannes brauchten, um arbeiten zu dürfen oder ein Konto zu eröffnen ... Da können wir jungen Menschen viel erzählen.

Haben Sie ein Vorbild?

Wir haben eine Vision: Menschenrechte und Menschenwürde für alle.

Gibt es eigentlich auch „Opas gegen Rechts“?

Zu unserem Stand am Frauentag am 8. März kamen viele interessierte ältere Männer. Eine eigene Initiative wollten sie jedoch nicht gründen. Aber wir Frauen sind gerne unter uns. In Freiburg sind wir ja immerhin schon 140. Manchmal erleben wir, dass gesagt wird, das sind so „nette, süße Omas“ – darauf wollen wir aber nicht reduziert werden. Schon nett sein, aber Nettsein alleine ist kein Programm.

Was wünschen Sie sich für die Enkel-Generation?

Eine lebenswerte Welt! Wir Omas sehen die Aufgabe, unsere Demokratie zu erklären, zu schützen, zu erhalten, für die Bewahrung unserer Umwelt tätig zu sein, die junge Generation darin zu bestärken, dass sie selbst etwas erreichen kann, dass Mut und Engagement sinnvoll und notwendig sind.

Was machen die „Omas gegen Rechts“ nach der Demo oder Aktion?

Manchmal ein Nickerchen! ste

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

chilli Freiburg GmbH
Paul-Ehrlich-Str. 13, D-79106 Freiburg
Telefon Redaktion: 0761 / 76 99 83-90
Telefon Anzeigen: 0761 / 76 99 83-91
E-Mail: redaktion@lust-auf-regio.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Michaela Moser (V.i.S.d.P.)

ABO- UND LESERSERVICE

Telefon: 0800 / 22 24 22 410 (gebührenfrei)
Fax: 0800 / 22 24 22 411 (gebührenfrei)
E-Mail: lustaufregio@telefonteam-baden.de
www.lust-auf-regio.de

REDAKTION

Tanja Senn, Redaktionsleitung (tas)
senn@lust-auf-regio.de

Stella Schewe (ste)
schewe@lust-auf-regio.de

Arwen Stock (ars)
arwen.stock@lust-auf-regio.de

Erika Weisser (ewei)
weisser@chilli-freiburg.de

Philip Thomas (pt)
philip.thomas@chilli-freiburg.de

Maria Schuchardt, Kalenderredaktion
schuchardt@chilli-freiburg.de

AUTOREN

Heide Bergmann, Bernd Dallmann, Beat Eglin, Karin Jehle, Heidi Knoblich, Brigitta Lange, Michael Meier, Thomas Merkle, Till Neumann, Stefan Pawellek, Stefan Pflaum

LEKTORAT

Beate Vogt

EDITORIAL DESIGN

jung und hungrig GmbH | Werbeagentur

SATZ & LAYOUT

Miriam Hinze (Leitung), Julia Rumbach, Sara Toni, Jana Schillinger,

TITELBILD

© iStock/Saso Novoselic

FOTOREDAKTION

Michaela Moser

FOTOGRAFEN

Hubert Gemmert, Holger Senn, Klaus Echle, Bernhard Würzburger

BILDAGENTUREN

iStock, pixabay

GEWINNSPIEL-REDAKTION

Maria Schuchardt

ANZEIGENVERKAUF

Marion Jaeger-Butt
jaeger-butt@lust-auf-regio.de

Bernhard Würzburger

wuerzburger@lust-auf-regio.de

ANZEIGENANNAHME

E-Mail: anzeigen@lust-auf-regio.de

DRUCK & WEITERVERARBEITUNG

Poppen & Ortman KG, Unterwerkstr. 9
79115 Freiburg

Ein Unternehmen der BZ•medien

© Das „Lust auf REGIO“-Magazin erscheint im 36. Jahrgang. Die im Magazin enthaltenen Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Die gilt insbesondere für Vervielfältigung und Einspeicherung in elektronische Systeme. Gleiches gilt für den Nachdruck der von uns erstellten Bilder und Anzeigen.

Infos unter www.chilli-freiburg.de